

ORTWIN-Hilfe

Elektronisches Handbuch

Inhaltsverzeichnis

Klicken Sie das gewünschte Thema an!

Über das Programm ORTWIN ...

[Installation](#)

[Sharewareversion und Vollversion](#)

[Hardwarevoraussetzungen](#)

[Allgemeine Programmbeschreibung](#)

Die Benutzeroberfläche ...

[Bedienungselemente des Programms ORTWIN](#)

[Beschreibung allgemeiner Programmfunktionen](#)

[Drucker einstellen](#)

[Farben einstellen](#)

[Textfonts einstellen](#)

[Indexdateien erneuern](#)

[Fensterinhalt drucken](#)

[Fenster verwalten](#)

Das Ortsregister ORTWIN

[Beschreibung des Programms ORTWIN](#)

[Ermittlung eines Ortes durch Eingabe bekannter Daten](#)

[Ermittlung eines Ortes aus der Ortsliste](#)

[Ermittlung eines Ortes aus dem Ortslagenfenster](#)

[Ermittlung eines Ortes aus der bundesweiten Übersicht](#)

[Koordinatentransformationen](#)

Die Hilfsfunktionen ...

[Hilfsfunktionen](#)

[Problemlösungen](#)

Weitere Hinweise ...

[Kurzbeschreibung weiterer Softwareprodukte](#)

[Bestellformular](#)

Installation

ORTWIN kann auf allen WINDOWS-Systemen installiert werden. Es wird entweder auf mehreren Disketten oder auf CD-ROM geliefert.

Es ist wichtig, daß vor der Installation alle geöffneten Anwendungen außer dem Programmanager und dem Dateimanager bzw. Explorer geschlossen werden. Noch offene Anwendungen könnten Dateien benutzen, auf die das Installationsprogramm während der Installation Zugriff haben muß. Andernfalls kann es nach der Installation zu einem Absturz von WINDOWS kommen, was aber nicht weiter tragisch ist. Starten Sie in diesem Fall WINDOWS einfach erneut.

Disketteninstallation

Legen Sie die erste aus mehreren gelieferten Disketten in das Diskettenlaufwerk. Starten Sie den WINDOWS-Dateimanager bzw. den WINDOWS95-Explorer. Lassen Sie sich den Dateiinhalt des Laufwerks anzeigen. Klicken Sie das Programm SETUP an. Die Installation wird nun automatisch durchgeführt. Während des Installationsvorgangs werden Sie aufgefordert weitere Disketten einzulegen.

Installation von CD-ROM oder von der Festplatte (nach dem Entpacken mit PKUNZIP)

Legen Sie die CD-ROM in das CD-ROM-Laufwerk. Starten Sie den WINDOWS-Dateimanager bzw. den WINDOWS95-Explorer. Lassen Sie sich den Dateiinhalt des ORTWIN-Verzeichnisses auf der CD-ROM anzeigen. Klicken Sie das Programm SETUP an. Die Installation wird nun automatisch durchgeführt.

Installation unter WINDOWS-NT

Nach der oben beschriebenen Installation müssen Sie für das Programm ORTWIN unter WINDOWS-NT einen separaten Speicherbereich einrichten. Klicken Sie dazu das ORTWIN-Icon in der ORTWIN-Programmgruppe an, um es zu markieren. Aktivieren Sie in der Menüleiste des Programmanagers die Option "Datei / Eigenschaften". Kreuzen Sie hier die Option "Getrennte Speicherbereiche" an.

Deinstallation

Standardmäßig werden bei der Installation alle zu ORTWIN gehörenden Dateien in das vom SETUP-Programm vorgeschlagene, bzw. von Ihnen dort abgeänderte Arbeitsverzeichnis kopiert. Auch während des Betriebs von ORTWIN wird dieses Verzeichnis benutzt, um Indexdateien und weitere vom Programm erzeugte Dateien abzulegen.

Zur Deinstallation reicht es deshalb aus, das ORTWIN-Arbeitsverzeichnis zu löschen und die ORTWIN-Programmgruppe zu entfernen.

Sharewareversion und Vollversion

Das Programm ORTWIN wird in zwei verschiedenen Versionen vertrieben. Es gibt eine Sharewareversion und eine Vollversion von dem Programm.

Die Sharewareversion bietet die Möglichkeit, eine lauffähige Testversion des Programms auf seine Verwendbarkeit und Brauchbarkeit zur Lösung der an das Programm gestellten Forderungen zu testen. Die Sharewareversion ist auf vielen CD-ROMS´s, in verschiedenen Mailboxen und im Internet zu finden. Sie kann auch bei einem Sharewareversand oder beim Programmautor für einen geringen Preis erworben werden. Erst nach ausführlichen Tests mit der Software kann man sich zum Kauf der Vollversion entschließen. Oder aber das Programm erfüllt nicht die Erwartungen des Anwenders und es wird deshalb nicht weiter verwendet. Im Gegensatz zu vielen rein kommerziellen Programmen wird durch den "Test vor Kauf" keine "Katze im Sack" gekauft! Die Sharewareversion darf übrigens uneingeschränkt an andere Personen weitergegeben werden!.

Die Shareware- oder Testversion des Programms ORTWIN entspricht den Bestimmungen der "Association of Shareware Professionals" (ASP) und der "Händler- und Autorenvereinigung deutschsprachiger Shareware" (DS). In Übereinstimmung mit deren Richtlinien ist ORTWIN zunächst nicht oder nur unwesentlich eingeschränkt.

Zur Vermeidung von Mißbrauch ist die uneingeschränkte Verwendbarkeit in der Sharewareversion jedoch in der Anzahl der Programmaufrufe begrenzt. Nachdem die zugelassene Anzahl von uneingeschränkten Programmaufrufen abgelaufen ist, - das Programm gibt rechtzeitig entsprechende Hinweise aus -, sind keine Berechnungen und Recherchen mehr möglich. Die Funktionalität des Programms kann aber mit vorgegebenen Daten weiterhin überprüft werden. Um weitere, eigene Berechnungen und Recherchen durchführen zu können, kann das Programm auf einem anderen Personal Computer neu installiert werden.

Die Sharewareversion des Programms gibt sich durch ein Hinweisfenster beim Programmstart als solche zu erkennen. In dem Hinweisfenster besteht die Möglichkeit zum Ausdruck eines Bestell- und Registrierungsformulars. In dem Bestellformular muß die gewünschte Software nur noch angekreuzt werden. Der Preise für das Programm (Registrierungsgebühren) geht aus dem Bestellformular hervor. Das Formular enthält auch die Anschrift des Programmautoren bzw. der Vertriebsfirma. Der im Hinweisfenster der Sharewareversion dargestellte Programmcode sollte in das Bestellformular übertragen werden.

Für die Bestellung kann auch das in der Datei "BESTELL.WRI" enthaltene

vorbereitete Bestellformular verwendet werden. Diese Datei ist für das WINDOWS-Programm MS-WRITE vorbereitet. Mit dem Textverarbeitungsprogramm kann das Bestellformular ausgefüllt und anschließend gedruckt werden.

Nach dem Entrichten der Registrierungsgebühr beim Programmautor, bzw. bei der Vertriebsfirma, erhält man einen Lizenzvertrag und einem Freischaltcode, der in das entsprechende Feld des Hinweisfensters eingetragen werden muß. Dadurch wird das Sharewareprogramm automatisch zur Vollversion. Sollte die Vertriebsfirma anhand des im Bestellformular eingetragenen Programmcodes feststellen, daß die auf Ihrem Rechner installierte Sharewareversion nicht mehr aktuell ist, so erhalten Sie zusätzlich die neuste Programmversion auf Disketten. In diesem Fall müssen Sie das Programm mit dem mitgelieferten Installationsprogramm neu installieren.

Nach der Eingabe des Freischaltcodes entfällt die Darstellung des Hinweisfensters und die Einschränkungen sind ohne Ausnahme aufgehoben.

Es wird empfohlen, den Freischaltcode gut aufzuheben, da er nach der Neuinstallation des Programms auf einem anderen Rechner erneut eingegeben werden muß! Sollte der Freischaltcode einmal verloren gehen, kann er unter Angabe der im Lizenzvertrag eingetragenen Lizenznummer und des im Hinweisfenster dargestellten Programmcodes beim Programmautor bzw. bei der Vertriebsfirma erfragt werden. Die Vollversion des Programms ORTWIN und der Freischaltcode dürfen nicht an andere Personen weitergegeben werden.

Bitte denken Sie daran, die uneingeschränkte Vollversion des Programms ORTWIN mit dem vorbereiteten Bestell- und Registrierungsformular bei der Vertriebsfirma zu erwerben. Das Formular, in dem auch der Kaufpreis eingetragen ist, können Sie aus diesem Hilfefenster heraus anzeigen, indem Sie auf das Schaltfeld "Bestellung" klicken. Ein anschließendes Anklicken des Schaltfeldes "Drucken" druckt das Bestellformular aus. Unterstützen Sie durch Bezahlung des günstigen Kaufpreises den Sharewaregedanken! Sie bekommen so schnell wie möglich den Freischaltcode bzw. die neusten Programmversionen zugeschickt.

Hardwarevoraussetzungen

Da das Programm ORTWIN eine recht anspruchsvolle Datenbankanwendung ist, sind zum einwandfreien Betrieb einige Anforderungen an die Hardware nötig. Zum Betrieb wird ein Personal Computer mit einem Prozessortyp benötigt, der mindestens der Leistungsklasse eines 80386-Prozessors entspricht. Der Arbeitspeicher sollte mindestens 8 Megabyte groß sein. Der Monitor muß in einer Auflösung von 800 * 600 Punkten darstellen können. Die Farbauflösung sollte auf 256 Farben oder höher eingestellt sein, das Programm arbeitet aber auch mit 16 Farben. Der Drucker muß den Microsoft-WINDOWS-Anforderungen genügen.

Als Betriebssysteme kommen Microsoft WINDOWS 3.1, 3.10, 3.11 und aufwärtskompatible, WINDOWS for Work Groups, WINDOWS for OS/2, WINDOWS 95, WINDOWS NT und WINDOWS 3.1 nativ unter OS/2 in Frage.

Allgemeine Programmbeschreibung

ORTWIN ist ein Programm zur staatsweiten Recherche der deutschen Ortschaften und zum Ermitteln deren Mittelpunktskoordinaten und Gemeindekennungen sowie zur Umrechnung von Koordinaten verschiedener Koordinatensysteme. ORTWIN wurde auf der Grundlage der bekannten Topographischen Informationssysteme TOPO für DOS und TOPOWIN für WINDOWS entwickelt.

In vielen privaten Bereichen und in Bereichen der Wirtschaft und der Verwaltung können Informationen über die deutschen Ortschaften von Nutzen sein. Das für Personal Computer konzipierte Programm ORTWIN stellt Informationen über die meisten Orte und Wohnplätze innerhalb Deutschlands zur Verfügung.

Koordinatensysteme

Das Programm ORTWIN arbeitet mit Gauß-Krüger-Koordinaten und geographischen Koordinaten, die sich auf das Potsdam Datum (Bessel-Ellipsoid mit Zentralpunkt Rauenberg) beziehen und mit UTM-Koordinaten, die sich auf ED50 (internationales Ellipsoid [Hayford] mit Orientierung durch Ausgleichung) beziehen um Ortschaften und Wohnplätze zu ermitteln oder um deren Ortsmittelpunkte darzustellen.

Die Umrechnungsgenauigkeit zwischen den Koordinatensystemen ist sehr hoch. Die Abweichung liegt in der Regel unter einem Meter bzw. unter 0.1 Sekunden. Im falschen Meridianstreifen eingegebene Gauß-Krüger-Koordinaten werden automatisch auf den zu ihnen passenden Meridianstreifen umgerechnet.

Die Koordinaten der Ortsmittelpunkte sind je nach Bundesland von unterschiedlicher Genauigkeit. In Einzelfällen können Abweichungen bis zu 100 Meter vorkommen.

Geographische Koordinaten werden in der gradiellen Notation [ggmmss.z] (Grad / Minuten / Sekunden und zehntel Sekunden) und in der dezimalen Notation [gg.zhtzhm] (Grad / Minuten und zehntel-, hundertstel-, bis millionstel Grad) dargestellt. Die dezimale Notation beinhaltet den Minuten- und Sekundenanteil als Teil eines Grades in den Nachkommastellen.

Literaturverzeichnis

Topographische Karte 1:25000 in der Bundesrepublik Deutschland

Blattschnitt - Blattbezeichnungen - Herausgeber
Herausgegeben im Auftrag der Arbeitsgemeinschaft der
Vermessungsverwaltungen der Länder der Bundesrepublik Deutschland
(AdV) vom Hessischen Landesvermessungsamt 1983 (Stand: 1.1.1995)

Kartographische Netzentwürfe
Dr. Karlheinz Wagner
Bibliographisches Institut Mannheim (1962)

Handbuch der Vermessungslehre
Jordan / Eggert / Kneissl
Metzlersche Verlagsbuchhandlung (Stuttgart 1961)

Formelsammlung zur Koordinaten-Transformation
Alfred Benzing und Martin Kimmig

Rechenformeln und Rechenbeispiele zur Landesvermessung
A. Schödlbauer
Karlsruhe 1981/82

Geodätische Programme für den TI-59
M. Wegner
München 1981

Satellitengeodäsie, Grundlagen, Methoden und Anwendungen
G. Seeber
Verlag Walter de Gruyter (Berlin 1989)

Kartenkunde
Karlheinz Herzig
Verlag E. S. Mittler & Sohn GmbH (Herford 1978)

Bedienungselemente des Programms ORTWIN

Da das Programm ORTWIN das Betriebssystem MS-WINDOWS benötigt, wird im weiteren Verlauf dieser Dokumentation davon ausgegangen, daß die Grundelemente der WINDOWS-Oberfläche bekannt sind. Deshalb folgt hier keine grundlegende Einleitung über Schaltflächen und Menüs, über die Werkzeugleiste, die Statuszeile und über die Benutzung der Eingabefelder. Zu diesem Zweck sei auf das Handbuch bzw. auf die online-Hilfe zu MS-WINDOWS von Microsoft verwiesen.

Die Benutzerschnittstelle von ORTWIN bietet drei verschiedene Möglichkeiten zur Steuerung des Programms:

- Über das Menü

- Durch die Schalter in der Werkzeugleiste

- Mit Hilfe von Tasten und Tastenkombinationen (Schnell Tasten oder shortcuts)

Das Menü wird im oberen Bildschirmbereich als Menüleiste angezeigt. Beim Anklicken eines Menüpunktes auf der Menüleiste geht ein Unterfenster auf, aus dem ein der gewünschten Aktion entsprechender Menüpunkt durch ein weiteres Anklicken aktiviert werden kann.

Die wichtigsten Menüpunkte sind als Symbole auf der Werkzeugleiste angezeigt. Durch Anklicken eines solchen symbolischen Schalters kann die gewünschte Aktion eingeleitet werden. Falls die Fensterbreite nicht zur Darstellung der ganzen Werkzeugleiste ausreicht, kann diese durch Betätigen der dann rechts und links auf der Werkzeugleiste angebrachten Pfeil-Schaltflächen im Fensterbereich verschoben werden. Die Werkzeugleiste kann frei über den Bildschirm verschoben werden.

Jeder Menüpunkt enthält einen unterstrichenen Buchstaben. Durch Drücken dieses Buchstabens in Kombination mit der ALT-Taste kann der jeweilige Menüpunkt aktiviert werden. Einige häufig benutzte Arbeitsschritte können mit einer an dem entsprechenden Menüpunkt beschriebenen Tastenkombination jederzeit direkt angewählt werden. (z.B. F1 für die Hilfefunktion). Die hier beschriebenen Tastenkombinationen werden als Schnell Tasten oder shortcuts bezeichnet.

Allgemeine Programmfunktionen, die in allen ORTWIN-Fenstern aktiviert werden können, werden in einem zusammenfassenden Hilfefkapitel behandelt.

Siehe: [Beschreibung allgemeiner Programmfunktionen](#)

Die eigentliche Beschreibung der Programmeigenschaften und der Programmfunktionen erfolgt in der Programmbeschreibung.

Siehe: [Beschreibung des Programms ORTWIN](#)

Dem Programmautoren bekannte Probleme werden in einem speziellen Kapitel beschrieben. Dort werden, soweit es möglich ist, Problemlösungen angeboten.

Siehe: [Problemlösungen](#)

Beschreibung allgemeiner Programmfunktionen

Allgemeine Programmfunktionen können aus den meisten ORTWIN-Fenstern heraus aktiviert werden. Sie haben Einfluß auf den gesamten Programmablauf.

[Drucker einstellen](#)

[Farben einstellen](#)

[Textfonts einstellen](#)

[Indexdateien erneuern](#)

[Fensterinhalt drucken](#)

[Fenster verwalten](#)

[Problemlösungen](#)

Drucker einstellen

Zum Installieren und Einstellen des für ORTWIN-Ausdrucke verwendeten Druckers muß der Menüpunkt "Programm / Drucker einstellen" gewählt werden. Es wird ein Unterfenster geöffnet, in dem der Druckertyp, das Papierformat, die zu verwendenden Schriftartenkassetten, usw. eingestellt werden können. Das Unterfenster verfügt über eine eigene Hilfefunktion, die durch einen Mausklick aktiviert werden kann. Hier werden die Druckerinstallation und die Druckereinstellungen genau beschrieben.

Farben einstellen

Die Eingabe- und Datenfelder der verschiedenen Eingabefenster und der Hintergrund der Eingabe- und Graphikfenster können farblich frei gestaltet werden. Der Menüpunkt "Programm / Farben einstellen" öffnet dazu ein Fenster, in dem die farblich zu gestaltenden Elemente durch einen Mausklick ausgewählt werden können. Die vorgenommenen Farbeinstellungen werden durch einen Klick auf das "Weiter"-Schaltfeld übernommen. Das Schaltfeld "Abbrechen" hingegen stellt die ursprünglichen Farben wieder ein. Ein Druck auf das "Hilfe"-Schaltfeld stellt den hier zu lesenden Hilfetext zur Verfügung.

Nach dem Anklicken des zu gestaltenden Elements wird ein Unterfenster geöffnet, worin dem Benutzer eine Palette mit den verfügbaren Farben angezeigt wird. Die Anzahl der Farben ist von der in WINDOWS eingestellten Farbauflösung abhängig. Um eine gute Farbauflösung zu erreichen sollten dort mindestens 256 Farben eingestellt sein. Beste Ergebnisse werden in den TrueColor-Modi mit einer noch höheren Farbauflösung erreicht.

Die Farben sind in "Kästchen" angeordnet. Der Benutzer kann durch Anklicken eines Kästchens die gewünschte Farbe auswählen. Außerdem kann er individuelle Farben einstellen und auswählen, indem das Schaltfeld "Farben einstellen" angeklickt wird.

Zum Einstellen individueller Farben wird das Unterfenster an der rechten Seite um ein Feld vergrößert. Darin lassen sich der Farbtyp und die Farbhelligkeit mit Hilfe des Mauszeigers variieren. Die resultierende Farbe wird dabei in einem Beispielfenster kontinuierlich angezeigt. Die individuell eingestellte Farbe wird durch einen Klick auf das Feld "Farbe hinzufügen" in die eigentliche Farbpalette aufgenommen.

Neu eingestellte Farben werden in bereits geöffneten Fenstern sofort aktualisiert. Beim Öffnen neuer Fenster werden die neu eingestellten Farben ebenfalls verwendet. Beim Beenden des Programms werden alle Farbeinstellungen für den nächsten Programmaufruf gespeichert.

Textfonts einstellen

TrueType-Textfont einstellen

Zur Auswahl einer in Ihrem WINDOWS-System installierten TrueType-Font zur Darstellung der Texte in den Graphikfenstern kann der Menüpunkt "Programm / TrueType-Font einstellen" angeklickt werden. Die in den Eingabefenstern verwendete Schrift bleibt von der Wahl einer Font unbeeinflusst. In einem sich öffnenden Unterfenster werden alle im System installierten TrueType-Fonts unter der Rubrik "Schriftarten" zur Auswahl angeboten. Zusätzlich kann der Schriftstil der Textfont "Standard", "Fett" und "Kursiv" gewählt werden. Die Auswahl der Schriftgröße hat für die Darstellung keinen Einfluß, jedoch wird die eingestellte Schriftgröße im Musterfeld des Unterfensters verwendet. Nach der Auswahl einer Font wird diese automatisch aktiviert.

Die beim Beenden des Programms aktive TrueType-Textfont oder die Standardtextfont wird beim nächsten Programmaufruf automatisch wieder verwendet.

Es wird ausdrücklich darauf hingewiesen, daß nicht alle TrueType-Textfonts zur Darstellung im Programmmodul ORTWIN geeignet sind. Falls eine gewählte Font nicht zum gewünschten Ergebnis führt, muß gegebenenfalls eine andere Font ausgewählt werden. Sehr gut geeignet sind die Fonts der Times-Roman- und Courier-Fontgruppen.

Zwischen TrueType-Textfont und Standardtextfont umschalten

Beim ersten Programmstart nach der Installation von ORTWIN ist eine Standardtextfont installiert, die in allen Graphikfenstern zur Darstellung der Schrift benutzt wird. Diese Textfont stellt die Texte nur in dünnen einfachen Linien dar, hat aber den Vorteil, den graphischen Aufbau der Fenster gegenüber den TrueType-Fonts erheblich zu beschleunigen. Die Wahl dieser Standardfont ist mit dem Menüpunkt "Programm / Standardfont" möglich. Die zuvor verwendete TrueType-Textfont kann mit dem Menüpunkt "Programm / TrueType-Font" wieder eingeschaltet werden.

Indexdateien erneuern

Obwohl ORTWIN über leistungsstarke eingebaute Sicherheitsvorkehrungen verfügt, die vor einen Datenverlust bei Fehlbedienung, Stromausfall und sonstigen Störungen schützen sollen, ist dennoch ein Datenunfall nie ganz auszuschließen. Das betrifft nicht nur das Programm ORTWIN, sondern alle Programme, die auf Daten in Form von Datenbanken zugreifen. Wenn plötzlich Daten fehlen oder Daten nicht plausibel dargestellt werden oder wenn die Reihenfolge der Daten durcheinandergelassen ist, so liegt eine solche Situation vor.

In den meisten Fällen ist ein Datenunfall nicht mit einem echten Verlust von Daten verbunden, sondern es sind lediglich eine oder mehrere der vom Programm benötigten Indexdateien defekt. Die Indexdateien sorgen für den sehr schnellen Datenzugriff und für die gewünschten Sortierungen innerhalb der in einer Datenbank verwalteten großen Datenmengen.

Durch das Anklicken des Menüpunktes "Programm / Indexdateien erneuern" wird das Programm dazu gezwungen, diese Indexdateien zu erneuern. In einem Textfenster wird dazu ein Hinweis ausgegeben und in der Statuszeile erscheint die Meldung "Erstelle Indexdatei ????????.NTX".

!! Warnung !! Benutzen sie diesen Menüpunkt nur, wenn wirklich ein Datenfehler vorliegt!

Falls eine Reparatur nicht gelingen sollte, können Sie sich an die Vertriebsfirma des Programms ORTWIN oder an den Programmautor wenden.

Fensterinhalt drucken

Zum Drucken einer graphischen Darstellung aus einem Graphikfenster oder einer Datenzusammenstellung aus einem Eingabefenster kann der Menüpunkt "Programm / Fensterinhalt drucken" bzw. das Druckersymbol auf der Werkzeugleiste angeklickt werden.

Voraussetzung für einen Ausdruck ist ein geeigneter Drucker und die WINDOWS-Vorinstallation des Druckers als Standardausgabegerät. Desweiteren muß ein moderner Druckertreiber installiert sein.

Die hier aufgeführten Probleme werden meist von unzureichenden Druckertreibern verursacht: Die Graphik wird nur teilweise gedruckt. Graphikelemente werden falsch dargestellt (z. B. Linien zu kurz oder zu lang). Programmabstürze beim drucken.

Falls derartige Probleme auftreten, wenden Sie sich zwecks Einbindung eines modernen Druckertreibers an den Hersteller Ihres Druckers. Viele Hersteller stellen ihre Druckertreiber auch über das InterNet zur Verfügung.

Drucken einer Datenzusammenstellung

Aus den Eingabefenstern (Fenster, die keine graphische Darstellung zeigen) heraus kann eine Datenzusammenstellung der aktuellen Ortschaft gedruckt werden. Neben den Kennwerten der aktuellen Ortschaft werden auch die Koordinaten in verschiedenen Koordinatensysteme gedruckt.

Drucken einer graphischen Darstellung

Aus allen Graphikfenstern kann die dort gerade dargestellte Graphik jederzeit gedruckt werden.

Fenster verwalten

Fenster anordnen

Beim ersten Programmstart nach der Installation von ORTWIN müssen Sie die gewünschten Fensterpositionen und Fenstergrößen einstellen. Die Einstellungen werden beim Beenden des Programms gespeichert, so daß die Fenster bei zukünftigen Aufrufen korrekt dargestellt werden.

Durch Anklicken des Menüpunktes "Fenster / Übereinander" werden die auf dem Bildschirm vorhandenen Fenster etwas versetzt übereinander angeordnet. Die neuen Positionen und Größen der Fenster werden für spätere Programmaufrufe gespeichert.

Der Menüpunkt "Fenster / Nebeneinander" teilt den Bildschirm zu gleichen Teilen für alle offenen Fenster auf und stellt sie nebeneinander dar. Die neuen Positionen und Größen der Fenster werden auch hierbei für spätere Programmaufrufe gespeichert.

Unter dem Menüpunkt "Fenster" werden auch alle offenen Fenster aufgelistet, aus denen eins durch einen Mausklick zur Bearbeitung gewählt werden kann.

Fenster schließen

Neben den WINDOWS-spezifischen Möglichkeiten zum Schließen eines Fensters kann das aktive Fenster durch Anklicken des Menüpunktes "Fenster / Aktives schließen" geschlossen werden.

Der Menüpunkt "Fenster / Alle schließen" schließt alle offenen Fenster. Unter dem Menüpunkten "Blattwahl" und "Darstellungen" kann anschließend wieder ein gewünschtes Fenster geöffnet werden.

Graphikfenster automatisch in quadratischer Form darstellen

Wenn der Menüpunkt "Fenster / Automatisch quadratisch" aktiviert ist, werden die graphischen Sichten in ORTWIN beim Verändern der Fenstergröße automatisch in die quadratische Form gebracht. Das führt unter WINDOWS95 u.U. zu Schwierigkeiten, da dort im Gegensatz zu anderen WINDOWS-Versionen der Fensterinhalt während des Ziehens der Fensterränder ständig aktualisiert wird. Deaktivieren Sie unter WINDOWS95 den Menüpunkt "Fenster / Automatisch quadratisch".

Graphikfenster quadratisch darstellen

Falls Sie die Menüoption "Fenster / Automatisch quadratisch" ausgeschaltet haben, können Sie jederzeit die am Bildschirm sichtbaren Graphikfenster in eine quadratische Form bringen, indem Sie auf die Schaltfläche des Menüpunktes "Fenster / Graphiken quadratisch" klicken oder das "Quadratisch"-Symbol auf der Werkzeugleiste drücken.

Beschreibung des Programms ORTWIN

Ortschaften und Wohnplätze können durch die Eingabe bereits bekannter Daten in die Eingabefelder der Datenfenster, durch das Anklicken in Übersichtskarten oder durch die Auswahl aus einer sortierten Liste ermittelt werden. Für die folgenden, schon bekannten Daten stehen Eingabefelder zur Verfügung:

Gauß-Krüger-Koordinaten
Geographische Koordinaten in gradieller Notation
Geographische Koordinaten in dezimaler Notation
UTM-Koordinaten
Ortsnamen (im Programm sind bundesweit ca. 21000 Ortschaften bekannt)
Gemeinde-ID (8-stellige Gemeindekennung)

Zur direkten Auswahl stehen zur Verfügung:
Bundesweite graphische Übersichtskarte
Nach Bundesländern und alphabetisch geordnete Liste mit Ortsnamen
Übersichtskarte mit Ortslagen und Ortsnamen im Ortslagenfenster

Nach der Eingabe bekannter Daten oder nach der Auswahl aus einer Übersicht oder einer Liste werden die restlichen Daten ermittelt und dargestellt. Die Übersichtskarten werden automatisch aktualisiert.

Weitere Möglichkeiten, die das Programm bietet:
Hochgenaue Koordinatentransformationen
Suche nach Ortschaften mittels führender Zeichen oder per Sting-in-String-Suche
Bestimmung der Mittelpunktskordinaten von Ortschaften
Bestimmung der Gemeinde-ID von Ortschaften
Auffinden der den aktuellen Koordinaten nächsten Ortschaft
Auffinden eines der aktuellen Ortschaft benachbarten Ortes
Bestimmen der alten und neuen Postleitzahl
Ermitteln der Einwohnerzahl von Ortschaften
Ermitteln der Nummer des zur Ortschaft gehörenden Telefonbuchs
Drucken aller zum aktuellen Meßtischblatt ermittelten Kennwerte
Drucken aller graphischen Ansichten
Elektronisches Handbuch
Jederzeit fallbezogene Hilfe
Ausdruck von Kapiteln des Handbuchs
Viele weitere Möglichkeiten

Die Möglichkeiten zur Ermittlung von Ortsdaten werden in separaten Kapiteln beschrieben. Wählen Sie hier ein Kapitel durch Anklicken mit der Maus aus.

Ermittlung eines Ortes durch Eingabe bekannter Daten
Ermittlung eines Ortes aus der Ortsliste
Ermittlung eines Ortes aus dem Ortslagenfenster
Ermittlung eines Ortes aus der bundesweiten Übersicht
Koordinatentransformationen

Ermittlung eines Ortes durch Eingabe bekannter Daten

Die Daten einer Ortschaft oder eines Wohnplatzes können durch die Eingabe bereits bekannter Daten ermittelt werden. Als bekannte Daten kommen in Frage: Koordinaten aus den verschiedenen, vom Programm unterstützten Koordinatensystemen, die in der Nähe des gesuchten Ortes liegen sowie der Name oder die Gemeinde-ID einer Ortschaft oder eines Wohnplatzes. Zur Eingabe der Daten steht das Fenster "Koordinatentransformation / Information" zur Verfügung, das mit dem Menüpunkt "Darstellungen / Eingabemaske" oder durch das "DAT"-Symbol in der Werkzeugleiste geöffnet werden kann.

Die beschreibbaren Datenfelder für die bekannten Daten sind mit einer Farbe hinterlegt, die unter dem Menüpunkt "Programm / Farben einstellen" festgelegt werden kann.

Die restlichen Datenfelder sind von der Eingabe ausgeschlossen. Sie dienen nur zur Anzeige der errechneten und ermittelten Daten. Diese Datenfelder sind farblich von den beschreibbaren Feldern abgesetzt.

Das jeweils zuletzt geänderte beschreibbare Datenfeld oder Datenfelderpaar wird wiederum mit einer von den restlichen Datenfeldern abgesetzten Farbe als "aktives Datenfeld" gekennzeichnet.

Das aktive Datenfeld oder Datenfelderpaar wird beim Betätigen des Schaltfeldes "Berechnen", bzw. durch Drücken der Return-Taste zur Berechnung der restlichen darstellbaren Daten verwendet. Die Daten werden in den beschreibbaren und nicht beschreibbaren Datenfeldern dargestellt.

Nach einem Mausklick auf das Schaltfeld "Nächster Ort" wird der den dargestellten Koordinaten am nächsten liegende Ort bzw. Wohnplatz ermittelt.

Falls das Ankreuzkästchen "Nächsten Ort automatisch finden" angekreuzt ist, wird nach der Eingabe eines Koordinatenpaares und Drücken des Schaltfeldes "Berechnen" automatisch die den Koordinaten nächstliegende Ortschaft ermittelt.

Eine Besonderheit stellt die String-in-String-Suche innerhalb der Ortsnamen dar, die durch Anklicken des Ankreuzkästchens "Ortsnamenfragment" aktiviert werden kann. Damit kann beispielsweise der Ort "Castrop-Rauxel Mengede" durch Eingabe des Teilstrings "Raux" ermittelt werden. Die String-in-String-Suche ist jedoch wesentlich zeitaufwendiger als die übliche Methode. Falls nur der Anfang eines Ortsnamens bekannt ist, muß das Ankreuzkästchen nicht aktiviert werden, denn die schnelle Suche nach der

Eingabe von signifikanten führenden Zeichen ist die Standardeinstellung.

Das Schaltfeld "Nachbarort" sucht den entfernungs­mäßig nächsten Nachbarort zur aktuellen Ortschaft und stellt dessen Daten in den Datenfeldern dar.

Falls die eingegebenen Daten nicht plausibel sind, stellt das Programm eine Fehlermeldung in einem sich öffnenden Unterfenster dar. Das Öffnen anderer Datenfenster oder graphischer Darstellungen wird solange verhindert, bis der Fehler durch die Eingabe plausibler Daten behoben worden ist.

Nach der erfolgreichen Berechnung werden alle offenen Datenfenster automatisch mit den ermittelten Daten aktualisiert. Die offenen graphischen Darstellungen werden auf der Grundlage der ermittelten Daten neu gezeichnet.

Die beschreibbaren Datenfelder

Gauß-Krüger-Koordinaten

Nach der Berechnung mittels eines Gauß-Krüger-Koordinatenpaars werden die äquivalenten geographischen Koordinaten und UTM-Koordinaten dargestellt. Auf Gauß-Krüger-Koordinaten, die im falschen Meridianstreifen angegeben sind, reagiert das Programm mit einem Hinweis. Die Koordinaten werden anschließend in den gültigen Meridianstreifen umgerechnet. Falls das Ankreuzkästchen "Nächsten Ort automatisch finden" angekreuzt ist, werden automatisch die den Koordinaten nächstliegende Ortschaft, die Gemeinde-ID und das Bundesland ermittelt.

Siehe auch: [Koordinatentransformationen](#)

Geographische Koordinaten

Geographische Koordinaten können in der üblichen gradiellen Notation oder in der dezimalen Notation eingegeben werden. Nach der Berechnung mit Hilfe geographischer Koordinaten in der gradiellen Notation [ggmmss.z] (Grad / Minuten / Sekunden und zehntel Sekunden) oder in der dezimalen Notation [gg.zhtzhm] (Grad / Minuten und zehntel, hundertstel, bis millionstel Sekunden) werden die äquivalenten Gauß-Krüger-Koordinaten, UTM-Koordinaten und die geographischen Koordinaten in der nicht verwendeten Notation dargestellt. Die Darstellung der restlichen Werte erfolgt analog der Berechnung mit Gauß-Krüger-Koordinaten.

UTM-Koordinaten

Nach der Berechnung durch Eingabe eines UTM-Koordinatenpaars werden die äquivalenten Gauß-Krüger-Koordinaten und die geographischen Koordinaten in den zwei möglichen Notationen dargestellt. Die Darstellung der restlichen Werte erfolgt analog zur Berechnung mit Gauß-Krüger-Koordinaten.

Ortschaft

Nach der Berechnung durch die Eingabe eines Ortsnamens werden die Ortsmittelpunktskoordinaten als Gauß-Krüger-, UTM- und geographische Koordinaten angezeigt. Bei der Eingabe eines Ortsnamens genügen die führenden signifikanten Zeichen. Wenn das Ankreuzkästchen "Ortsnamenfragment" angekreuzt ist, erfolgt die String-in-String-Suche des eingegebenen Namensteils in allen Ortsnamen. Falls mehrere Ortsnamen zum eingegebenen Begriff passen, werden diese in einem sich öffnenden Unterfenster zur Auswahl zur Verfügung gestellt. Neben dem gefundenen Ortsnamen wird auch die Gemeindekennziffer und das Bundesland des Ortes ermittelt.

Gemeinde-ID

Dieselben Daten, die durch die Eingabe eines Ortsnamens ermittelt werden, erhält man durch die Eingabe einer Gemeinde-ID. Die Gemeinde-ID's aller deutschen Gemeinden setzen sich aus 8 Ziffern zusammen. Die ersten beiden Ziffern beschreiben das Bundesland. Die folgende Ziffer repräsentiert den Regierungsbezirk. Es folgen zwei Ziffern für den Kreis und drei Ziffern für die Gemeinde innerhalb des Kreises. Es genügt jedoch die Eingabe der führenden Ziffern. In diesem Fall werden die zur eingegebenen Gemeinde-ID passenden Ortschaften und Gemeinde-ID's in einem sich öffnenden Unterfenster zur Auswahl zur Verfügung gestellt.

Die nicht beschreibbaren Datenfelder

Land

In diesem Datenfeld ist das Bundesland eingetragen, in dem die gefundene Ortschaft liegt.

Gem.-Typ

Der Gemeindetyp gibt Auskunft über den Status der aufgefundenen Ortschaft. Es wird zwischen "Kreisfreier Stadt", "Gemeinde", "Ortsteil" und "Wohnplatz" unterschieden.

Postleitzahl (neu)

Es wird die neue, 5-stellige Postleitzahl dargestellt. Für manche Orte kommen mehrere Postleitzahlen in Frage. Dabei werden nur die signifikanten führenden Ziffern angezeigt. Die restlichen Stellen werden mit Sternchen aufgefüllt. Um die genaue Postleitzahl zu ermitteln, muß das Straßenverzeichnis des gelben Postleitzahlenbuchs benutzt werden.

Postleitzahl (alt)

Es wird die alte, 4-stellige Postleitzahl dargestellt.

Telefonbuch

Es wird die Nummer des Telefonbuchs der Deutschen Telekom ausgegeben, in dem die Telefonanschlüsse der gefundenen Ortschaft aufgeführt sind.

Ermittlung eines Ortes aus der bundesweiten Übersicht

Die Bundesrepublik Deutschland wird mit den farblich voneinander abgesetzten Bundesländern in einer graphischen Übersichtskarte dargestellt. Die Lage der aktuellen Ortschaft oder der aktuellen Koordinate ist darin als farbiger Kreis eingetragen.

Das Fenster mit der Übersichtskarte wird mit dem Menüpunkt "Darstellungen / Übersicht" oder mit dem Symbol auf der Werkzeugleiste, das die Umrisse der Bundesrepublik Deutschland darstellt, aktiviert.

Durch einen Mausklick auf einen Bereich der Übersichtskarte können die aktuellen Koordinaten geändert werden. Falls innerhalb eines Radius von vier Kilometern um die gewählten Koordinaten Ortschaften existieren, wird auf die der Koordinate nächstliegende Ortschaft zentriert, sonst wird die gewählte Koordinate beibehalten.

Nach der erfolgreichen Berechnung werden alle offenen Datenfenster automatisch mit den ermittelten Daten aktualisiert. Die offenen Datenfenster und graphischen Darstellungen werden auf der Grundlage der ermittelten Daten neu gezeichnet.

Ermittlung eines Ortes aus der Ortsliste

Zur Auswahl einer Ortschaft oder eines Wohnplatzes über den Ortsnamen, die Gemeinde-ID oder aus einer länderspezifischen Liste steht das Datenfenster "Ortsliste" zur Verfügung. Das Fenster wird mit dem Menüpunkt "Darstellungen / Ortsliste" oder durch das "ORT"-Symbol in der Werkzeugleiste geöffnet.

Die beschreibbaren Datenfelder "Bundesland des Ortes", "Ortsname" und Gemeinde-ID sind mit einer Farbe hinterlegt, die unter dem Menüpunkt "Programm / Farben einstellen" festgelegt werden kann.

Das jeweils zuletzt geänderte Datenfeld wird mit einer von den restlichen Datenfeldern abgesetzten Farbe als "aktives Datenfeld" gekennzeichnet. Das aktive Datenfeld wird beim Betätigen des Schaltfeldes "Berechnen" zur Ermittlung von Ortschaften und den zugehörigen Daten verwendet.

Nach einem Mausklick auf das Schaltfeld "Berechnen" bzw. durch Drücken der Return-Taste wird aus dem Inhalt des aktiven Datenfeldes in einem sich öffnenden Unterfenster eine Liste mit den Namen der korrespondierenden Ortschaften zusammengestellt. Daraus kann nun der gewünschte Ort ausgewählt werden. Anhand der gewählten Ortschaft ermittelt ORTWIN die dazugehörigen Daten und trägt diese in die Datenfelder des Fensters ein.

Falls das eingegebene Datum nicht plausibel ist, stellt das Programm eine Fehlermeldung in einem sich öffnenden Unterfenster dar. Das Öffnen neuer Datenfenster und graphischer Darstellungen wird solange verhindert, bis durch die Eingabe plausibler Daten eine Ortschaft ermittelt werden kann.

Nach der erfolgreichen Berechnung werden alle offenen Datenfenster automatisch mit den ermittelten Daten aktualisiert. Die offenen Datenfenster und graphischen Darstellungen werden auf der Grundlage der ermittelten Daten neu gezeichnet.

Die beschreibbaren Datenfelder

Bundesland des Ortes

Das Datenfeld kann entweder direkt beschrieben werden oder es kann durch Anklicken eines Bundeslandes in der anhängenden Auswahlliste gefüllt werden. Nach dem Aktivieren des Schaltfeldes "Berechnen" stehen alle Ortschaften des gewählten Bundeslandes alphabetisch sortiert in dem sich öffnenden Auswahlfenster. Hier kann eine Ortschaft anhand ihres Namens gewählt werden. Für eine Schnellsuche lassen sich signifikante Zeichen einer Ortschaft in das Auswahlfenster eintragen. Das Auswahlfenster wird mit der

"Weiter"-Taste geschlossen. ORTWIN trägt den gefundenen Ortsnamen, die Gemeinde-ID und das Bundesland in die Datenfelder ein.

Ortsname

Bei der Eingabe des Ortsnamens genügen die führenden signifikanten Zeichen. Falls mehrere Ortsnamen zum eingegebenen Begriff passen, werden diese in einem sich öffnenden Unterfenster zur Auswahl zur Verfügung gestellt. Eine Besonderheit stellt die String-in-String-Suche innerhalb der Ortsnamen dar, die durch Anklicken des Ankreuzkästchens "Ortsnamenfragment" aktiviert werden kann. Damit kann beispielsweise der Ort "Castrop-Rauxel Mengede" durch Eingabe des Teilstrings "Raux" ermittelt werden. Die String-in-String-Suche ist jedoch wesentlich zeitaufwendiger als die übliche Methode. Nach der Berechnung werden die ermittelten Daten in die Datenfelder eingetragen.

Gemeinde-ID

Dieselben Daten, die durch die Eingabe eines Ortsnamens ermittelt werden, erhält man durch die Eingabe einer Gemeinde-ID. Die Gemeinde-ID's aller deutschen Gemeinden setzen sich aus 8 Ziffern zusammen. Die ersten beiden Ziffern beschreiben das Bundesland. Die folgende Ziffer repräsentiert den Regierungsbezirk. Es folgen zwei Ziffern für den Kreis und drei Ziffern für die Gemeinde innerhalb des Kreises. Es genügt jedoch die Eingabe der führenden Ziffern. In diesem Fall werden die zur eingegebenen Gemeinde-ID passenden Ortschaften und Gemeinde-ID's in einem sich öffnenden Unterfenster zur Auswahl zur Verfügung gestellt.

Ermittlung eines Ortes aus dem Ortslagenfenster

Um eine Übersicht der um die aktuellen Koordinaten liegenden Ortschaften zu erhalten, kann ein Fenster mit dem Menüpunkt "Darstellungen / Ortschaften" oder mit dem Symbol auf der Werkzeugleiste, das ein Fenster mit darin eingetragenen Ortschaften darstellt, aktiviert werden.

Der Mittelpunkt des Fensters ist durch die aktuellen Koordinaten definiert. Die Entfernungen innerhalb der Darstellung werden durch um den Mittelpunkt in Abständen von einem Kilometer angeordneten Kreisen angedeutet.

Die um die aktuellen Koordinaten liegenden Orte werden als Kreise mit dem darin eingetragenen Anfangsbuchstaben des Ortes dargestellt. Oberhalb oder unterhalb des Ortslagenpunktes wird der Ortsname eingetragen. Nur wenn nicht mehr genügend Platz vorhanden ist, wird auf die Darstellung des Ortsnamens verzichtet. Mit Hilfe der eingetragenen Anfangsbuchstaben können die Ortsnamen leichter zugeordnet werden

Der Name der aktuellen Ortschaft wird farblich abgesetzt. Die aktuelle Koordinate wird als kleiner Kreis eingetragen.

Dem Fenster sind insgesamt zehn symbolische Tasten auf der Werkzeugleiste und die im Menü unter "Verschiebung", "Ausschnitt" und "Schriftgröße" aufgeführten äquivalenten Menüpunkte zugeordnet. Bei noch geschlossenem Ortslagenfenster öffnet sich das Fenster beim Betätigen einer dieser Tasten oder Menüpunkte automatisch. Wenn das Ortslagenfenster schon geöffnet ist, wird es automatisch in den Vordergrund gestellt. Nach Änderungen im Ortslagenfenster werden alle anderen geöffneten Fenster aktualisiert.

Mit den vier Richtungstasten auf der Werkzeugleiste und den unter "Verschiebung" äquivalenten Menüpunkten kann die Darstellung um jeweils einen Darstellungsradius nach Norden, Süden, Osten oder Westen verschoben werden. Die Koordinaten werden dabei aktualisiert.

Die Tasten des rechts von den Richtungstasten angeordneten Tastenpaars und die unter "Verschiebung" zu findenden äquivalenten Menüpunkte zentrieren den Darstellungsbereich auf die den aktuellen Koordinaten am nächsten liegende Ortschaft bzw. auf den Nachbarort. Die Koordinaten und Ortsdaten werden dabei aktualisiert.

Die mit Plus- und Minussymbolen versehenen Tasten und die unter "Ausschnitt" angeordneten Menüpunkte vergrößern bzw. verkleinern den Darstellungsbereich im Fenster um jeweils einen Kilometer. Koordinaten und Ortsdaten bleiben dabei unverändert.

Die mit einem großen und einem kleinen A versehenen Tasten und die unter "Schriftgröße" angeordneten Menüpunkte vergrößern bzw. verkleinern die Beschriftung innerhalb der Darstellung. Da die Ortsnamen nicht übereinandergeschrieben werden, hängt von der Schriftgröße ab, ob alle dargestellten Ortschaften beschriftet werden können oder nicht. Die kleinsten Schriftgrößen sind nur beim Ausdrucken des Fensterinhalts von Bedeutung.

Mit der Maus kann das Ortslagenfenster auf neue Koordinaten oder auf eine neue Ortschaft zentriert werden. Dazu wird der Mauszeiger auf den gewünschten Bereich oder Ort innerhalb des Fensters positioniert. Beim Drücken der Maustaste wird der gewählte Bereich zum Mittelpunkt im Ortslagenfenster. Falls der Mauszeiger innerhalb eines der zur Darstellung der Ortschaften verwendeten Kreises lag, werden die Koordinaten und die Ortsdaten aktualisiert, sonst nur die Koordinaten.

Bei der Verwendung einer TrueType Textfont dauert der Aufbau der Graphik relativ lange. Höhere Geschwindigkeiten sind durch die Verwendung der Standardfont zu erreichen. Damit möglichst viele Ortsnamen geschrieben werden können, ist einer TrueType-Font mit schmaler Schrift (Attribut "Standard") der Vorzug einzuräumen.

Siehe: [Textfonts einstellen](#)

Koordinatentransformationen

Im Fenster "Koordinatentransformation / Information", das mit dem Menüpunkt "Darstellungen / Eingabemaske" oder durch das "DAT"-Symbol in der Werkzeugleiste geöffnet werden kann, sind sehr genaue Koordinatentransformationen möglich. Dafür stehen acht Eingabefelder für vier verschiedene Koordinatensysteme zur Verfügung.

Das Programm ORTWIN bearbeitet Gauß-Krüger-Koordinaten und geographische Koordinaten, die sich auf das Potsdam Datum (Bessel-Ellipsoid mit Zentralpunkt Rauenberg) beziehen und UTM-Koordinaten, die sich auf ED50 (internationales Ellipsoid [Hayford] mit Orientierung durch Ausgleichung) beziehen.

Nach dem Eintragen eines bekannten Koordinatenpaares in die Eingabefelder des entsprechenden Koordinatensystems können die Koordinaten der anderen drei Koordinatensysteme durch das Betätigen des Schaltfeldes "Berechnen" bzw. durch Drücken der Return-Taste ermittelt werden.

Gauß-Krüger-Koordinaten werden wie gewohnt siebenstellig eingetragen. Geographische Koordinaten können in der üblichen gradiellen Notation [ggmmss.z] (Grad / Minuten / Sekunden und zehntel Sekunden) oder in der dezimalen Notation [gg.zhtzhm] (Grad / Minuten und zehntel, hundertstel, bis millionstel Sekunden) eingegeben werden. Die dezimale Notation beinhaltet den Minuten- und Sekundenanteil als Teil eines Grades in den Nachkommastellen. Die UTM-Koordinaten müssen mit einem achstelligen Rechtswert und einem siebenstelligen Hochwert eingetragen werden.

Die Umrechnungsgenauigkeit zwischen den Koordinatensystemen ist sehr hoch. Die Abweichung liegt normalerweise unter einem Meter bzw. unter 0.1 Sekunden.

Neben der automatischen Umrechnung zwischen den beschriebenen Koordinatensystemen und Notationen erfolgt die Umrechnung und Darstellung der Gauß-Krüger-Koordinaten für beide benachbarte Meridianstreifen. Das Programm akzeptiert nicht nur die zu einem Meridianstreifen "passenden" Gauß-Krüger-Koordinaten, sondern auch bereits "umgerechnete".

Hilfefunktionen

ORTWIN verfügt über ein elektronisches Handbuch. Alle Informationen über das Programm sind direkt am Bildschirm einzusehen. Kapitelweise kann das Handbuch auch gedruckt werden. Ein gedrucktes Handbuch ist jedoch nicht notwendig, da während des Programmlaufs jederzeit beliebige Themen des elektronischen Handbuchs aktiviert werden können.

Sensitive Hilfe

Die sensitive Hilfe bezieht sich auf einen Hilfetext, der zum aktiven Fenster gehört. In ihm sind alle Informationen enthalten, die momentan vom Benutzer zum aktuellen Arbeitsbereich benötigt werden könnten.

Die sensitive Hilfe wird mit der Menüoption "Hilfe / Handbuch sensitiv" oder durch Anklicken des "Fragezeichen"-Symbols in der Werkzeugleiste aktiviert.

Inhaltsverzeichnis

Das Inhaltsverzeichnis des elektronischen Handbuchs besteht aus unterstrichenen Kapitelüberschriften. Die zugehörigen Kapitel können durch einen Mausklick aktiviert werden.

Das Inhaltsverzeichnis wird mit der Menüoption "Hilfe / Handbuch Inhalt" oder durch das Drücken der F1-Taste aktiviert.

Hilfe benutzen

Das elektronische Handbuch verfügt über viel Funktionalität. So ist beispielsweise das Drucken von Kapiteln, das Blättern im Handbuch, das Hinzufügen von eigenen Bemerkungen, das Einlegen von Lesezeichen und das Kopieren von Textausschnitten in die WINDOWS-Zwischenablage möglich. Eine genaue Beschreibung der Hilfefunktionen und der Handhabung des elektronischen Handbuchs sind deshalb im elektronischen Handbuch enthalten.

Die Beschreibung zur Handhabung der "Hilfe" wird im Menü unter "Hilfe / Hilfe benutzen" oder durch das Drücken der Tastenkombination ALT-F1 aktiviert.

Problemlösungen

Keine Software ist hundertprozentig fehlerfrei. Gelegentlich gibt es Probleme, deren Lösung noch nicht gelungen ist, oder die einfach nicht gelöst werden können. In diesem Abschnitt wird auf solche, dem Programmautor bekannte "Bugs" eingegangen und nach Möglichkeit ein Alternativvorschlag zur Umgehung des Problems vorgeschlagen.

Falls während Ihrer Arbeit weitere Probleme auftauchen sollten, oder Ihnen die Lösung eines hier beschriebenen Problems gelingt, bittet der Programmautor um eine Benachrichtigung. Die Anschrift des Autors bzw. der Vertriebsfirma ist im Kapitel "Bestellung" zu finden.

Programmabsturz nach der Installation

Nach der Neuinstallation der Programme kommt es gelegentlich zu einem Programmabsturz.

1. Vor der Installation müssen alle laufenden Programme geschlossen werden. Nur der Programmanager und der Dateimanager (Explorer) dürfen aktiv sein. Andernfalls könnte es Probleme beim Zugriff auf Dateien geben, die noch von anderen Programmen benutzt werden. Diese Vorgehensweise sollte nicht nur bei der Installation von ORTWIN beachtet werden, sondern bei der Installation aller Anwendungen.

Drucken von Graphiken

Wenn mit der Menüoption "Programm / Fensterinhalt drucken" ein Graphikfenster ausgedruckt werden soll, kommt es gelegentlich zu Fehlermeldungen oder Programmabstürzen. Manche Graphiken werden zwar gedruckt, das Druckbild stimmt aber nicht mit der Bildschirmausgabe überein. Die Probleme sind erfahrungsgemäß auf den unter WINDOWS installierten Druckertreiber oder auf den verwendeten Drucker zurückzuführen. Die folgenden Vorschläge könnten zur Behebung des Problems beitragen.

1. Beschaffen Sie sich von Ihrem Druckerhersteller einen modernen Druckertreiber (z.B. über das InterNet).
2. Versuchen Sie den Ausdruck mit einem anderen Drucker.
3. Rüsten Sie die Speicherkapazität Ihres Druckers auf.
4. Entfernen Sie EMM-Speicher aus Ihrem WINDOWS-System (Siehe WINDOWS-Handbuch).

5. Warten Sie mit dem nächsten Ausdruck, bis der Drucker zum Stillstand gekommen ist.

6. Überprüfen Sie die Einstellungen im Druckermanager.

Drucker einstellen

In manchen WINDOWS-Systemen vergißt das Betriebssystem nach einer Änderung der Druckereinstellungen mit der Menüoption "Programm / Drucker einstellen" die von Ihnen vorgenommenen Einstellungen wieder.

1. Führen Sie die Einstellungen unter WINDOWS in "Systemsteuerung / Drucker / Einrichten" durch.

Ändern der Größe von Graphikfenstern unter WINDOWS95-PLUS

Wenn der Menüpunkt "Fenster / Automatisch quadratisch" aktiviert ist, werden die graphischen Sichten in ORTWIN beim Verändern der Fenstergröße automatisch in die quadratische Form gebracht. Das führt unter WINDOWS95 mit zusätzlich installiertem PLUS-Paket u.U. zu Schwierigkeiten, da dort im Gegensatz zu anderen WINDOWS-Versionen der Fensterinhalt während des Ziehens der Fensterränder ständig aktualisiert wird.

1. Deaktivieren Sie den Menüpunkt "Fenster / Automatisch quadratisch". Wenn Sie nach der Größenänderung eines Fensters graphische Ansichten in quadratischer Form haben möchten, klicken Sie auf die Schaltfläche des Menüpunktes "Fenster / Graphiken quadratisch" oder drücken Sie das "Quadratisch"-Symbol auf der Werkzeugleiste.

2. Unter WINDOWS95-Plus ist es möglich, das ständige Aktualisieren der Fenster beim Verändern der Fenstergröße auszuschalten. Sehen Sie in der WINDOWS95-Plus-Online-Hilfe nach und setzen Sie die entsprechende Option.

Programmabstürze beim Öffnen oder Schließen von Fenstern

Falls beim Öffnen oder Schließen von Fenstern plötzlich Fehlermeldungen erscheinen oder das Programm sogar abstürzt, ist in Ihrem System möglicherweise zuwenig Speicherplatz vorhanden. ORTWIN ist wegen der großen zu verwaltenden Datenmengen ein speicherintensives Programm. Nach einem Absturz sollten Sie Ihr WINDOWS-System neu starten.

1. Beenden Sie andere, unter WINDOWS gleichzeitig laufende Programme.

2. Versuchen Sie unter "Systemsteuerung / 386 erweitert / Virtueller Speicher

/ Ändern" eine permanente Auslagerungsdatei einzurichten oder deren Umfang zu vergrößern.

Startproblem unter WINDOWS-NT

Unter WINDOWS-NT kann ORTWIN gelegentlich nur einmal gestartet werden. Weitere Programmstarts sind nicht möglich. Das gilt jedoch nur für ältere WINDOWS-NT-Versionen.

1. Unter WINDOWS-NT müssen Sie in diesem Fall für das Programm ORTWIN einen separaten Speicherbereich einrichten. Klicken Sie dazu das ORTWIN-Icon in der ORTWIN-Programmgruppe an, um es zu markieren. Aktivieren Sie in der Menüleiste des Programmanagers die Option "Datei / Eigenschaften". Kreuzen Sie hier die Option "Getrennte Speicherbereiche" an.

Kurzbeschreibung weiterer Programme

Die hier vorgestellten Programme sind Entwicklungen der Firma C. Killet Softwareentwicklung. Die Vollversionen der Programme können über die folgende Adresse bezogen werden:

C. Killet Softwareentwicklung

Postfach 400258

47896 Kempen

Tel./Fax: 02152/8674.

Preise für die Vollversionen finden Sie im Kapitel [BestellformularBestellung](#).

Die aktuellen Sharewareversionen der hier beschriebenen Programme stehen unter der folgenden Internet-Adresse zum kostenlosen download zur Verfügung:

<http://info.schlund.de/killetsoft>

ORTWIN

ORTWIN ist ein Programm zur staatsweiten Recherche der deutschen Ortschaften und Wohnplätze, deren Postleitzahlen und Telefonbuchnummern, Ortsmittelpunktskoordinaten und Gemeindekennungen sowie zur Umrechnung von Koordinaten verschiedener Koordinatensysteme. ORTWIN wurde auf der Grundlage der bekannten Topographischen Informationssysteme TOPO für DOS und TOPOWIN für WINDOWS entwickelt.

Ortschaften und Wohnplätze können durch die Eingabe bereits bekannter Daten in die Eingabefelder der Datenfenster, durch das Anklicken in Übersichtskarten oder durch die Auswahl aus einer sortierten Liste ermittelt werden. Zur Berechnung können in die Eingabemaske des Programms die hier aufgeführten Werte direkt eingegeben werden:

Gauß-Krüger-Koordinaten

Geographische Koordinaten in gradieller Notation

Geographische Koordinaten in dezimaler Notation

UTM-Koordinaten

Ortsnamen (im Programm sind bundesweit ca. 21000 Ortschaften bekannt)

Gemeinde-ID (8-stellige Gemeindekennung)

Zur direkten Auswahl stehen zur Verfügung:

Bundesweite graphische Übersichtskarte

Nach Bundesländern und alphabetisch geordnete Liste mit Ortsnamen

Übersichtskarte mit Ortslagen und Ortsnamen im Ortslagenfenster

Darüber hinaus bietet das Programm die hier aufgeführten Leistungen an:

Hochgenaue Koordinatentransformationen
Suche nach Ortschaften mittels führender Zeichen oder per Sting-in-String-Suche
Bestimmung der Mittelpunktskoordinaten von Ortschaften
Bestimmung der Gemeinde-ID von Ortschaften
Auffinden der den aktuellen Koordinaten nächsten Ortschaft
Auffinden eines der aktuellen Ortschaft benachbarten Ortes
Bestimmen der alten und neuen Postleitzahl
Ermitteln der Einwohnerzahl von Ortschaften
Ermitteln der Nummer des zur Ortschaft gehörenden Telefonbuchs
Drucken aller zur aktuellen Ortschaft ermittelten Ortsdaten
Drucken aller graphischen Ansichten
Elektronisches Handbuch
Jederzeit fallbezogene Hilfe
Ausdruck von Kapiteln des Handbuchs
Viele weitere Möglichkeiten

Das Programm ORTWIN ist für Privatpersonen, Ingenieurbüros und Planungsämter ein nützliches und vielseitiges Werkzeug. Das Programm ist für WINDOWS mit allen Vorteilen der WINDOWS-Oberfläche entwickelt worden. Es läuft auf allen WINDOWS-Plattformen.

TOPOWIN und TOPO

Im Bereich der Planung und Ausführung wirtschaftlicher und wissenschaftlicher Projekte werden oft topographischen Unterlagen benötigt. Die für Personal Computer konzipierten Programme TOPOWIN und TOPO stellen Informationen der Amtlichen Topographischen Kartenwerke und des Deutschen Grundkartenwerks aus dem gesamten Bundesgebiet in geeigneten graphischen Sichten zur Verfügung. Die Programme sind unter Mitwirkung vieler Landesvermessungsbehörden entwickelt worden. Zum erstenmal sind darin bundesweit topographische Informationen zur datentechnischen Auswertung zusammengestellt worden.

Die für ein Projekt benötigten topographischen Karten verschiedener Maßstäbe können durch die Eingabe bereits bekannter Parameter oder durch die Auswahl aus einer Übersichtsgraphik oder aus sortierten Listen ermittelt werden. Als Eingabeparameter kommen in Frage:

Gauß-Krüger Koordinaten
Geographische Koordinaten in zwei möglichen Notationen
UTM-Koordinaten
Ortsnamen (im Programm sind bundesweit ca. 21000 Ortschaften bekannt)
Nummer oder Name eines Meßtischblatts (TK25)
Ortskennung (Gemeinde-ID)

Zur direkten Auswahl stehen zur Verfügung:

Bundesweite graphische Übersichtskarte

Liste mit Nummern und Namen der TK25 nach Bundesländern geordnet

Liste mit Ortsnamen und alphabetischer Vorauswahl

Nach der Eingabe eines Parameters oder der Auswahl aus der Übersicht oder einer Liste werden die übrigen Parameter bzw. die Blattnummern und -namen und die Eckkoordinaten von bis zu vier möglichen Meßtischblättern pro Lagepunkt ermittelt und angezeigt.

Anschließend stehen die folgenden graphischen Ansichten zur weiteren Auswahl der benötigten Karten zur Verfügung. In den Ansichten wird außerdem der aktuelle Lagepunkt dargestellt.

Meßtischblatt mit Blattnamen, Blattnummer und Eckkoordinaten

Übersicht von bis zu vier möglichen Meßtischblättern

Aktuelles Meßtischblatt mit den acht angrenzenden Meßtischblättern

Lage des Meßtischblatts in der bundesweiten Übersicht

Lage und Bezeichnung der Deutschen Grundkarten auf dem Meßtischblatt

Lage und Bezeichnung der TK50, TK100 und TKÜ200 und des Meßtischblatts

Lage und Benennung der Ortschaften auf dem Meßtischblatt

Anschriften der zuständigen Landesvermessungsbehörden

Fachinformationstexte der Landesvermessungsbehörden

Weitere Möglichkeiten, die das Programm bietet:

Drucken der aktuellen Kartenparameter und Anschriften

Drucken oder Speichern der aktuellen graphischen Darstellungen

Koordinatentransformationen

Bestimmung der Mittelpunktskordinaten von Ortschaften

Ermitteln der Ortskennummer (Gemeinde-ID)

Nutzung höchauflösender Graphiksysteme (falls vorhanden)

Jederzeit fallbezogene Hilfe

Ausdruck eines Handbuchs

Viele weitere Möglichkeiten

Das Programm ist für Ingenieurbüros, Planungsämter und Benutzer Topographischer Karten ein nützliches und vielseitiges Werkzeug. Das Programm TOPO läuft unter DOS mit allen Prozessortypen und benötigt mindestens einen VGA-Bildschirm. Es kann problemlos unter WINDOWS und OS2 eingesetzt werden. Das Programm TOPOWIN ist für WINDOWS mit allen Vorteilen der WINDOWS-Oberfläche konzipiert. Es läuft auf allen WINDOWS-Plattformen. Die Datenbanken von TOPOWIN und TOPO sind kompatibel.

Komponenten zu den modularen Programmsystemen TOPOWIN und TOPO

TOPOWIN und TOPO sind die Grundkomponenten modularer Topographischer Informationssysteme. Je nach den betrieblichen Anforderungen können die

weitere Programmkomponenten zusammengestellt werden. Ein Zukauf von Komponenten ist auch später noch möglich. Der Erwerb der Grundkomponente TOPOWIN bzw. TOPO ist die Voraussetzung für den Erwerb weiterer Komponenten.

TOPOWIND und TOPOD Abarbeiten von Steuerdateien

Die Programme eignen sich zum Abarbeiten von Steuerdateien, in denen bekannte Parameter (Koordinaten, Blattnamen oder -nummern, Ortschaften) eingetragen sind. Nach der Auswahl der zu berechnenden Werte werden diese in eine Ausgabedatei geschrieben. Die Programmkomponente eignet sich gut für umfangreiche Koordinatentransformationen und zur Ermittlung von Kartenkennwerten. Die Steuer- und Ausgabedateien entsprechen dem ASCII-Format und können mit jedem Editor und mit jeder Textverarbeitung erzeugt bzw. bearbeitet werden.

TOPOWINP und TOPOP Pflege der Datenbanken

Die Programme stellen die vom Topographischen Informationssystem verwendeten Datenbanken in Form von beschreibbaren Tabellen dar. Die Darstellung kann dabei in den verschiedensten Sortierungen erfolgen. Die in den Tabellen enthaltenen Werte können verändert werden.

TOPOWINL und TOPOL Listen aus den Datenbanken

Mit den Programmen können Listen aus den vom Topographischen Informationssystem verwendeten Datenbanken zusammengestellt und gedruckt oder in Dateien ausgegeben werden. Die Auswahl von Komponenten für eine Liste erfolgt aus Tabellen, die in den verschiedensten Sortierungen dargestellt werden können.

PC-AKTE

PC-AKTE ist ein relationales Datenbanksystem zum Erfassen und Bearbeiten der Ein- und Ausgänge von Vorgängen, Akten und Dokumenten. Büroarbeitsplätze haben den gravierenden Nachteil, daß die Inhaber derselben ständig von anderen Leuten mit Arbeit eingedeckt werden und diese andererseits gezwungen sind, andere Leute ihrerseits mit Arbeit einzudecken. Die Arbeit wird heutzutage meist noch in Form von Papier gehandelt, das sinnvollerweise mit wohlklingenden Umschreibungen benannt ist. Da kursieren Akten und Aktenvermerke, Vorlagen und Vorgänge, Schriftstücke und Dokumente im Betrieb oder in der Behörde. Oft stellt sich dem Schreibtischtäter lange nach der Bearbeitung eines Schriftstücks die schier unlösbare Frage nach der Herkunft und dem Verbleib. PC-AKTE macht Schluß mit dem gelegentlichen Sträuben der Nackenhaare und dem meist überflüssigen schlechten Gewissen, daß sich im Zusammenhang mit solchen Fragen einstellt. Alle Eingänge und Ausgänge der über den Büroarbeitsplatz gehenden Schriftstücke können nun zusammen mit Bemerkungen und

beschreibenden Texten ganz einfach in eine Datenbank eingetragen werden. Freuen Sie sich schon jetzt auf die dummen Gesichter derjenigen, die Ihnen ein verschludertes Schriftstück unterjubeln wollen, wenn Sie die Weitergabe desselben mit Namen und Datum dokumentieren können.

FORSUB.LIB

Library für die Programmier-Hochsprache FORTRAN77/90 mit über 190 Subroutinen und Funktionen. Sachgruppen: zeilenweise und blockweise Bildschirm- und ausgabe, Menüsteuerung, Bildschirmmasken, Fenstertechnik, Schriftengeneratoren, Zeit- und Akustiksteuerung, MS-Maus, Transformationen, Zufallszahlen, Sortierungen, Stringmanipulationen, Datei-, Verzeichnis- und Laufwerksfunktionen, Zugriff auf Speicherinhalte, virtuelle Speicherverwaltung, Childprozess und Interruptaufruf, Maskengenerator und weitere Subroutinen. Dazu werden die folgenden Utilities geliefert: Ermitteln von Tastaturcodes; Direktes Organisieren von Hilfsdateien mit vorgegebener Recordlänge; Erstellen von User-Zeichensätzen. Zur Library gehört ein ca. 200 Seiten umfassendes Handbuch und eine ausführliche NG-Dokumentation (Norton Guides). Die Bibliothek unterstützt die mathematischen Modelle "8077", "emulator" und "altmath" in "large memory model". Die Library unterstützt den Microsoft-Fortran-Compiler ab Version 4.0 und einige andere Compiler.

FORMAUS.LIB

Maussteuerung für Microsoft FORTRAN ab Version 4.0 (Bibliothek FORSUB.LIB erforderlich!). Die Bibliothek beinhaltet die Funktionsaufrufe des zur Maussteuerung verwendeten Interrupts 33H. In der Bibliothek sind vier leistungsstarke Standard-Service-Routinen zur Auswertung von Mausereignissen integriert, die wiederum von weiteren Subroutinen bedient werden können. Zusätzlich ist eine Schnittstelle für eigene, an den Maustreiber zu übergebene Service-Routinen enthalten. Zur Library gehört ein ca. 60 Seiten umfassendes Handbuch und eine ausführliche NG-Dokumentation (Norton Guides).

FORGRAPH.LIB

Graphik-Interface-Bibliothek für Microsoft- FORTRAN ab Version 4.0 (Microsoft C-Standard-Library erforderlich!). Die Graphik-Library enthält Graphikroutinen, die weitgehend dem Standard der Microsoft-C-Graphik-Library entsprechen. Es werden CGA, EGA und VGA unterstützt. Die Routinen sind in einem ausführlichen Handbuch (ca. 50 Seiten) beschrieben.

CLISUB.LIB

Bibliothek für CA-CLIPPER ab Version 5.0, eine Sammlung sehr leistungsstarker CLIPPER-Funktionen. Library für die datenbankorientierte Programmiersprache CLIPPER mit hier beschriebenem Leistungsumfang: horizontal und vertikal scrollbare Bildschirmmasken mit beliebigen Hinweistexten und Eingabefeldern. Außerhalb des Bildschirmbereichs liegende Eingabefelder und Texte werden bedarfabhängig in den Sichtbereich gescrollt. Horizontal und vertikal scrollbare TBROWSE-Funktionen mit automatischer Verwaltung des Append-Modus. Masken- und TBROWSE-Funktionen weisen die folgenden Merkmale auf: Einfügen, Duplizieren, Löschen und Ändern von Eingabefeldern bzw. Datensätzen, Kontrolle aller Eingaben durch externe UDF's, individuelle Farbgestaltung, sehr vielseitiger Anwendungsbereich. Funktionen mit mehreren Auswahlmöglichkeiten aus Listen, Menüs und Texten. Sehr schnelles indexsequentiell organisiertes Dateisystem zur Realisierung case-sensitiver Hilfe und zur Verwaltung von Auswahllisten und Menütexen; Verzeichnisbaumgenerator; Farbwahlmenü, vielseitiger Editor, universelle Report- und Labelgeneratoren sowie eine Vielzahl von Funktionen, die in den CLIPPER-TOOLS nicht enthalten sind. Die Bibliothek enthält weitere wichtige Funktionen zum Verwalten von Hilfs- und Datendateien und zur Unterstützung einer fremd- und mehrsprachigen internen Programmdokumentation. Monochrome- und Farb-Videoadapter werden automatisch unterschieden. Im Lieferumfang ist das Programm CLIPTEXT zum Erzeugen sehr schneller, index-sequentiell organisierter Hilfsdateien enthalten. Zur Library gehört ein ausführliches ca. 250 Seiten umfassendes Handbuch und eine NG-Dokumentation (Norton-Guides). Die Bibliothek kann zum Erzeugen von real mode- und Extenderprogrammen (protected mode) verwendet werden (z. B. mit EXOSPACE).

HP-DRUCK

Druckformatierer und Textmanager HP-DRUCK für HP-Deskjet, LaserJet und andere Drucker HP-DRUCK. ASCII-Textdateien aller Art lassen sich mit dem Programmpaket HP-DRUCK aus einem oder mehreren Texten zusammenbinden, mit bis zu 36 Formatierungen versehen und formgerecht drucken. Das Kernstück des Programmpaketes HP-DRUCK ist das Programm DRUCK, mit dem Textdateien - insbesondere Quelltexte, Dokumentationen, Bücher und Briefe - bei Bedarf aus mehreren Textkomponenten zusammengestellt, mit verschiedenen Formatierungsmerkmalen versehen und formgerecht ausgedruckt werden können. So sind beispielsweise Seitennumerierung, Datums- und Zeitstempel, Blocksatz, Schönschrift, zeilen- und spaltenweise Begrenzungen und das Ändern oder Filtern

unerwünschter Zeichen nur wenige der vielen Möglichkeiten, die dieses Programm bietet. Dabei ermittelt es automatisch die günstigste Schrift- und Zeichenbreite, um das Papier optimal zu nutzen. Umfangreiche Texte lassen sich in Spooldateien zusammenstellen. Das lästige Umschichten des Druckpapiers entfällt durch die seitenrichtige oder beidseitige Druckausgabe. Der Heftrand und die Paginierung der Vorder- und Rückseiten werden dabei berücksichtigt. Standardtexte oder fortlaufende Texte wie Adresslisten können aus einer Datei in Textzusammenstellungen eingefügt werden. Auch ist eine Funktion zum Ausdrucken von Serienbriefen vorhanden. Der Ausdruck ist im Hoch- und im Querformat möglich. In beiden Formaten können Zeilen mit bis zu 300 Zeichen bearbeitet werden. umfangreiches Handbuch kann aus dem Programm heraus - natürlich in einer ansprechenden Form - gedruckt werden.

DOS-HILFEN

Die Programmsammlung DOS-HILFEN enthält Programme, die die Arbeit am Personal-Computer sinnvoll vereinfachen und die Datei- und Verzeichnisstruktur übersichtlich darstellen. Die Programme BAUM, DIRM, DIK, GEH, MAUSI, MAUSI2, PUFFER, RETTE, SUCHE, SUCH, WO und ZEIT sind in der Programmsammlung zusammengestellt. Im Lieferumfang ist eine ausführliche Dokumentation enthalten. Hier die Kurzbeschreibung der einzelnen Programme:

BAUM: Das Programm gibt die Verzeichnisstruktur eines oder mehrerer Laufwerke in Form einer übersichtlichen Graphik am Bildschirm, auf dem Drucker oder in einer Datei aus.

DIRM: Dateimanager, der menügesteuert das Kopieren, Bewegen, Löschen, Vernichten, Attributieren, Verschlüsseln und Umbenennen von Dateien und Verzeichnissen erlaubt. Alle Dateien

DIK: Dieser Befehl ersetzt den DOS-Befehl DIR, schreibt aber zusätzlich die mit DIRM vergebenen Kommentare auf den Bildschirm, zum Drucker oder in eine Datei.

GEH: Durch Angabe des Namens eines vorhandenen Verzeichnisses oder eines Teils davon wird in dieses gewechselt. Das funktioniert auch, wenn sich das Verzeichnis in einem anderen Laufwerk befindet.

MAUSI und MAUSI1: Diese Programme sind speicherresident und schreiben den Mausbewegungen und Maustasten entsprechende Tastaturcodes in den Tastaturpuffer. Dadurch können Programme, die keine Maus unterstützen, trotzdem mit der Maus bedient werden.

PUFFER: Mit dem Programm können ASCII-Zeichen und Scancodes in den Tastaturpuffer eingetragen werden. Ein aus einer Batchdatei heraus nachfolgend aufgerufenes Programm kann diese Zeichen und Codes nun lesen und verwerten.

SUCHE und SUCH: Dateien aller Laufwerke können mit diesen Befehl nach dem Inhalt eines Textstückes oder Wortes durchsucht werden. Die Kenngrößen der gefundenen Dateien gelangen zusammen mit der Umgebung des Suchtextes auf den Bildschirm, auf Druckpapier oder in eine Datei.

RETTE: Rettet Dateien und Verzeichnisse, die versehentlich gelöscht worden sind. Ermöglicht menügesteuert die Darstellung aller gelöschten Dateien und Verzeichnisse eines Systems und informiert über wichtige Kenngrößen der verschiedenen Laufwerke und Verzeichnisse.

WO: Das Programm durchsucht ein oder mehrere Laufwerke nach Dateien oder Dateigruppen.

ZEIT: Ein speicherresidentes Programm, daß unabhängig vom momentan benutzten Anwendungsprogramm die Uhrzeit periodisch am Bildschirm ausgibt.

PC-FATAL

Manager für gelöschte und vorhandene Verzeichnisse und Dateien PC-FATAL. Haben Sie versehentlich eine Datei oder gar ein Verzeichnis gelöscht? Interessiert Sie die Verteilung der Belegungseinheiten auf Dateien und Verzeichnisse? Möchten Sie Ihre Dateibelegungstabellen (FAT's) in Ihre Datensicherung aufnehmen? Möchten Sie Zuordnungsfehler korrigieren? Mit dem Programm RETTE durchlaufen Sie menü- und cursorgesteuert die alphabetisch sortierten Laufwerke und Verzeichnisse Ihres Systems. Alle vorhandenen und schon gelöschten Datei- und Verzeichniseinträge werden am Bildschirm mit ihren Umgebungsdaten dargestellt. Gelöschte Verzeichnisse und Dateien können mit einem Tastendruck wiederhergestellt werden. Sicherungsprogramm für die Dateibelegungstabellen (FAT's) LESFAT: Das Programm sichert nach einem Aufruf aus der AUTOEXEC.BAT oder aus einer anderen Stapeldatei heraus die Dateibelegungstabellen der gewünschten Laufwerke. Datenverluste durch Virenbefall der FAT's oder technischen Defekt können so vermieden oder in Grenzen gehalten werden. Korrekturprogramm für Dateibelegungstabellen (FAT's) KORFAT: Das Programm ermöglicht die Darstellung der verwendeten 12-Bit- und 16-Bit-FAT's in einer dezimalen Schreibweise. Es benutzt dazu die mit RETTE oder LESFAT gesicherten FAT-Dateien. Sie haben die Möglichkeit, Verkettungen von Verzeichnissen und Dateien zu verfolgen und zu korrigieren. Das Programm

bietet einen hohen Sicherheitsstandard, da die Korrekturen lediglich in Dateien mit dort abgelegten FAT-Kopieen stattfinden. Die Programmsammlung bietet in Verbindung mit einem Virenschutzprogramm eine hohe Datensicherheit und eine hohe Rückgewinnungsquote im Falle eines Virenbefalls. Im Lieferumfang ist eine ausführliche Dokumentation enthalten, in der auch die Datenorganisation auf dem Speichermedium mittels Verkettung in FAT's ausführlich beschrieben wird.

ZEISATZ

Benutzen Sie den äußerst komfortablen Zeichensatzgenerator ZEISATZ, um eigene Schriftfonts für die Bildschirmwiedergabe herzustellen oder um vorhandene Schriftfonts zu ändern. Die so erstellten Fonts können mit dem Fontladeprogramm SCHRIFT aktiviert werden. Dazu ist eine EGA-, VGA- oder höherwertige Videokarte erforderlich. Eine Anzahl verschiedener Fonts und eine ausführliche Dokumentation sind auf der Diskette enthalten.

PC-RECHNE

Das Programm kann numerische und algebraische Berechnungen durchführen. Darüber hinaus ist die Berechnung von bis zu 10 Funktionen gleichzeitig und deren Darstellung im Koordinatensystem möglich. Das Programm ist sehr einfach zu bedienen. Die Aufgaben und Formeln werden einfach hinter dem Programmnamen in der Kommandozeile eingegeben. Die Ausgabe der Ergebnisse und der Funktionsgraphen kann in eine Datei oder zum Drucker umgelenkt werden. Neben den Grundrechenarten können die folgenden mathematischen Operationen durchgeführt werden: Negation; Exponentiation; Modulus; Absolutbetrag; Entfernen der Nachkommastellen; Minimum; Maximum; Fakultät; Quadratwurzel; Natürlicher Logarithmus; Dekadischer Logarithmus; Exponentialfunktion zur Basis e; auf die nächste ganze Zahl abrunden; auf die nächste ganze Zahl aufrunden; auf die angegebenen Dezimalstellen runden; Vorzeichen einer Zahl ermitteln; Zufallszahl erzeugen; Wert beliebiger Basis in Zahl umwandeln; Wert in Zahl beliebiger Basis umwandeln; Sinus (Grad); Cosinus (Grad); Tangens (Grad); Cotangens (Grad); Arcus Sinus (Grad); Arcus Cosinus (Grad); Arcus Tangens (Grad); Sinus (Bogenmaß); Cosinus (Bogenmaß); Tangens (Bogenmaß); Cotangens (Bogenmaß); Arcus Sinus (Bogenmaß); Arcus Cosinus (Bogenmaß); Arcus Tangens (Bogenmaß); Winkel in Grad aus Sinus und Cosinus berechnen; Winkel in Bogenmaß aus Sinus und Cosinus berechnen; Gradmaß in Bogenmaß wandeln; Bogenmaß in Gradmaß wandeln; Zukünftiges Kapital berechnen; Höhe einer Zahlung berechnen; Anzahl notwendiger Zahlungen berechnen; Barwert einer Verzinsung berechnen; Kreditbetrag.

PC-ENGLISCH
PC-FRANZÖSISCH
PC-LATEIN
PC-ITALIENISCH
PC-SPANISCH

Die Lernprogramme verstehen sich als Schulbuch-begleitende Vokabeltrainer. Die zu erlernenden Vokabeln einer Lerneinheit (Unit, Chapter, Lesson) werden dabei anstelle in ein Vokabelheft in das Programm eingegeben und stehen somit für ein intensives elektronisch unterstütztes Vokabeltraining zur Verfügung. Das erforderliche Vokabelheft wird aus dem Programm heraus gedruckt. In einem Lehrerhinweis kann das Programm dazu einige erklärende Worte an den Fachlehrer ausdrucken. Die Programme ermöglichen das komfortable Einlesen von fremdsprachigen Vokabeln und deren deutsche Übersetzungen in eine Datenbank. Dabei werden bis zu drei Bedeutungen pro Vokabel und fremdsprachige sowie deutsche Phrasen unterstützt. Die Vokabeln werden in Vokabelgruppen (z.B. Schuljahre) und Lerneinheiten (s.o.) unterteilt. Zum Training der Vokabeln werden die gewünschten Gruppen und Lerneinheiten zusammengestellt und in einem der vier möglichen Trainingsprogramme abgefragt. Die Programme bestechen durch eine saubere Gliederung und beschränken sich dabei auf das Wesentliche. Um das Lernen so angenehm wie möglich zu machen, ist die freie farbliche Gestaltung der Benutzeroberfläche und die Auswahl einer Schriftart möglich. Eine Besonderheit der Programme besteht in der integrierten Sprachausgabe über den PC-Lautsprecher. Die Programme enthalten neben dem Vokabeltrainer, der das Lernergebnis sowohl mit schulischen Noten als auch mit spaßigen gesprochenen Kommentaren bewertet, eine Wörterbuchfunktion, die Möglichkeit zum Drucken, zum Exportieren und zum Importieren von Vokabeln. Landesspezifische Spezialzeichen (z.B. circon flex) werden von der Tastatur direkt unterstützt.

WINVOK

Der Universal-Vokabeltrainer für WINDOWS. Ein lernbegleitendes Programm für beliebige Fremdsprachen. Es können verschiedene Fremdsprachen mit den Leistungsmerkmalen der oben beschriebenen Vokabeltrainer mit den Vorzügen der WINDOWS-Umgebung trainiert werden. Eine Sprachausgabe ist jedoch nicht vorgesehen.

PC-MARKEN

Programm zum Anlegen, Pflegen und Auswerten von Briefmarkensammlungen. Das Programm ermöglicht das Anlegen mehrerer Länder-, Motiv- oder Spezialsammelgebiete zu einer philatelistischen Sammlung, die Pflege der Sammlung und ein großes Potential an Auswertungen. PC-MARKEN bietet dem Briefmarkensammler hohen Bedienungskomfort bei gleichzeitiger einfacher Benutzerführung. Während der Eingabe und Auswertung von philatelistischen Daten stellt das Programm jederzeit fallbezogene Hilfen und Hinweise zur Verfügung. Dies geschieht einerseits durch die Hilfetexte, die bei jedem Arbeitsvorgang einfach mit der F1-Taste abgefragt werden können, andererseits durch Hinweise zum gerade aktiven Daten- oder Menüfeld. Das Programm kann mit einer Maus gesteuert werden. Ein präzises Handbuch stellt alle Funktionen des Programms ausführlich dar. PC-MARKEN ist mit Hilfe eines Hauptmenüs, das nach dem Programmaufruf am Bildschirm ausgegeben wird, und einer Anzahl von Untermenüs in Form einer Baumstruktur organisiert. Alle Arbeitsbereiche des Programms können durch die Auswahl geeigneter Menüpunkte in dieser Hierarchie erreicht werden. PC-MARKEN ist in der Lage, mehrere Sammlungen - zum Beispiel bei der Benutzung eines gemeinsamen PC durch mehrere Vereinsmitglieder - in verschiedenen Verzeichnissen zu verwalten. Der Datenaustausch zwischen den Sammlungen ist durch Import- und Export-Funktionen möglich. PC-MARKEN differenziert Sammelgebiete nach Stammdaten, Sammlungsdaten (Markenobjekte) und Bewertungsdaten. Die Tabellen werden sehr übersichtlich in verschiedenen Masken am Bildschirm angezeigt. Der Dateninhalt der Masken kann einfach mit den Cursor-Tasten über den Bildschirm gerollt werden. PC-MARKEN erlaubt die Differenzierung von Markenobjekten verschiedenster Art. Das Repertoire reicht von ungebrauchten oder gebrauchten Marken bis hin zu Numisbriefen oder Markenheftchenbogen. Die Komponenten eines Sammelgebietes können nach eigenem Ermessen zusammengestellt und jederzeit geändert werden. PC-MARKEN enthält ein Vielzahl von Plausibilitätsprüfungen, die bei Fehleingaben sofort entsprechende Warnhinweise ausgeben und die Korrektur des entsprechenden Datenfeldes erlauben. PC-MARKEN ermöglicht das Zusammenstellen und Drucken von Bestands-, Fehl-, und Dublettenlisten nach eigenen Vorstellungen. Das Anfertigen und Drucken von Ausstellungsblättern, Sammlungsplänen, Markenzetteln und Etiketten wird ebenfalls unterstützt. PC-MARKEN läßt die gemeinsame Eingabe und Verwaltung von Markeneinzelobjekten und Markensatzobjekten zu. PC-MARKEN kann die Qualitäten der Markenobjekte verwalten, die bei der statistischen Auswertung berücksichtigt werden. Das Programm erlaubt die statistische Auswertung des Katalog- oder Marktwertes von philatelistischen Sammlungen sowie des Wertzuwachses über mehrere Jahre hinweg. PC-MARKEN integriert einen hohen Standard an Datensicherheit. Durch programmtechnische Sicherheitsfunktionen können bei einem Stromausfall oder bei Fehlbedienungen keine größeren Datenmengen verlorengehen. Zusätzlich ist eine Funktion zur Datensicherung im Programm enthalten. PC-MARKEN bietet die Möglichkeit des Austauschs von philatelistischen Daten

zwischen mehreren Briefmarkensammlern. Speziell PC-MARKEN-Ländersammelgebiete können zwischen den Sammlern problemlos mit Hilfe der eingebauten Export- und Import-Funktionen ausgetauscht werden. Motiv- oder Spezialsammlungen müssen wegen der individuellen Sammelkriterien freilich nach wie vor per Hand angelegt werden. PC-MARKEN kann bereits vorbereitete Ländersammelgebiete mit Hilfe der eingebauten Importfunktion in eine Markensammlung aufnehmen. PC-MARKEN läßt die individuelle farbliche Gestaltung der Benutzeroberfläche zu.

PC-BILDER

PC-BILDER ist ein relationales Datenbanksystem zum Erfassen und Bearbeiten von Bildobjekten verschiedenster Art. Es ist sowohl im privaten als auch im kommerziellen Bereich einsetzbar. Besonders geeignet ist es für Fotografen, Fotolabors und Bildarchive. Im privaten Bereich eignet es sich für die Verwaltung von Urlaubsbildern. PC-BILDER integriert einen hohen Standard an Datensicherheit. Durch programmtechnische Sicherheitsfunktionen können bei einem Stromausfall oder bei Fehlbedienungen keine größeren Datenmengen verlorengehen. Eine Funktion zur Datensicherung ist im Programm enthalten. PC-BILDER bietet hohen Bedienungskomfort bei gleichzeitiger einfacher Benutzerführung. Während der Eingabe und Auswertung von Daten stellt das Programm jederzeit fallbezogene Hilfen und Hinweise zur Verfügung. PC-BILDER folgt einer strengen hierarchischen Ordnung. Ausgehend vom Hauptmenü ist das Programm durch zahlreiche Untermenüs bis ins Detail untergliedert. PC-BILDER stellt komfortable Masken zur Aufnahme und Verwaltung von Bildobjekten zur Verfügung. Eingegebene Bildobjektdaten werden in automatisch vom Programm erzeugten Datenbankdateien gespeichert. PC-BILDER enthält ein Vielzahl von Plausibilitätsprüfungen, die bei Fehleingaben in Datenfeldern sofort entsprechende Warnhinweise ausgeben und die sofortige Korrektur erlauben. PC-BILDER ermöglicht das Zusammenstellen und Drucken von Objektlisten und Objektzetteln bzw. Etiketten. Sowohl die auszugebenden Bildobjekte als auch die dabei zu verwendenden Datenfelder können ausgewählt werden. PC-BILDER erlaubt die Pflege einer separaten Schlagworttabelle. Mit den drei möglichen Schlagworteingaben pro Bildobjekt können sinnvolle Hierarchien und Suchordnungen aufgebaut werden. PC-BILDER erlaubt die Neusortierung der Bildobjekte nach einer Vielzahl von Sortierkriterien.

Registrier- und Bestellformular

Version 07/1997 Fa. C. Killet

An Firma
C. Killet Softwareentwicklung
sofort.nach
Postfach 40 02 58
D-47896 Kempen (Niederrhein)

Telefon / Fax: 02152 / 8674
Beim manuellen Faxgerät

der Wahl die Starttaste am Faxgerät
drücken! Anrufbeantworter meldet
sich ab dem 8. Rufton! Ab 16.00 Uhr
ist immer jemand zu erreichen!

Kostenloser download der Sharewareprogramme:

<http://info.schlund.de/killletsoft>

Bibliotheken und Programmier-Tools

Preise incl. MWSt.

<input type="checkbox"/>	FORSUB.LIB	Fortran-Tools-Bibliothek	DM	138.00
<input type="checkbox"/>	FORSUB.LIB	Quellcode der Bibliothek komplett	DM	414.00
<input type="checkbox"/>	FORMAUS.LIB	Fortran-Maussteuerung (FORSUB.LIB erforderlich)	DM	57.50
<input type="checkbox"/>	FORMAUS.LIB	Quellcode der Bibliothek komplett	DM	172.50
<input type="checkbox"/>	FORGRAPH.LIB	Fortran-Graphik-Interface-Bibliothek (MS-C erforderlich)	DM	57.50
<input type="checkbox"/>	FORGRAPH.LIB	Quellcode der Interfaces komplett	DM	172.50
<input type="checkbox"/>	CLISUB.LIB	CLIPPER-Tools-Bibliothek	DM	138.00
<input type="checkbox"/>	CLISUB.LIB	Quellcode der Bibliothek komplett	DM	414.00
<input type="checkbox"/>	Firmenlizenz	auf Anfrage		

DOS-Utilities / Drucker-Utilities

Preise incl. MWSt.

<input type="checkbox"/>	DOS-HILFEN	Nützliche Hilfsprogramme unter DOS	DM	34.50
<input type="checkbox"/>	PC-FATAL	FAT-Sicherung, Retten gelöschter Dateien	DM	34.50
<input type="checkbox"/>	ZEISATZ	Zeichensatzgenerator mit Fonts	DM	28.75
<input type="checkbox"/>	HP-DRUCK	Trickkiste für HP-Deskjet und LaserJet	DM	39.10

Lernprogramme

Preise incl. MWSt.

<input type="checkbox"/>	WINVOK	Universal-Vokabeltrainer für WINDOWS	DM	69.00
<input type="checkbox"/>	WINVOK Upd.	Update auf Vollversion eines DOS-Vokabeltrainers	DM	49.45
<input type="checkbox"/>	PC-ENGLISCH	Sprechender Englisch-Vokabeltrainer	DM	49.45
<input type="checkbox"/>	GYM-5	Englischvokabeln Gymnasium / 5. Schuljahr	DM	17.25
<input type="checkbox"/>	GYM-6	Englischvokabeln Gymnasium / 6. Schuljahr	DM	17.25
<input type="checkbox"/>	GYM-7	Englischvokabeln Gymnasium / 7. Schuljahr	DM	17.25
<input type="checkbox"/>	PC-FRANZ	Sprechender Französisch-Vokabeltrainer	DM	49.45
<input type="checkbox"/>	PC-LATEIN	Sprechender Latein-Vokabeltrainer	DM	49.45
<input type="checkbox"/>	PC-ITALIA	Sprechender Italienisch-Vokabeltrainer	DM	49.45
<input type="checkbox"/>	PC-SPANISCH	Sprechender Spanisch-Vokabeltrainer	DM	49.45
<input type="checkbox"/>	PC-RECHNE	Wissenschaftliches Rechenprogramm	DM	28.75
<input type="checkbox"/>	Schullizenz	für alle Lehrer-PC's und alle Schul-PC's		Preis mal 3
<input type="checkbox"/>	Schullizenz	für alle Lehrer-, Schul- und Schüler-PC's		Preis mal 5

Branchenanwendungen

Preise incl. MWSt.

<input type="checkbox"/>	PC-BILDER	Bild- und Diaarchiv-Datenbank	DM	49.45
<input type="checkbox"/>	PC-AKTE	Ein- Ausgangsverwaltung von Schriftstücken	DM	40.25
<input type="checkbox"/>	ORTWIN	Staatsweites Orts- und Wohnplatzregister	DM	69.00
<input type="checkbox"/>	Firmenlizenz	für alle Firmen-PC's		Preis mal 4

Topographisches Informationssystem für DOS		Preise incl. MWSt.	
<input type="checkbox"/>	TOPO	Topographisches Informationssystem (Grundmodul)	DM 97.75
<input type="checkbox"/>	TOPOD	Abarbeiten von Steuerdateien (Nur mit Vollvers. TOPO)	DM 97.75
<input type="checkbox"/>	TOPOP	Pflege der TOPO-Datenbanken (Nur mit Vollvers. TOPO)	DM 97.75
<input type="checkbox"/>	TOPOL	Listen aus TOPO-Datenbanken (Nur mit Vollvers. TOPO)	DM 97.75
<input type="checkbox"/>	Firmenlizenz	für alle Firmen-PC's	Preis mal 4

Topographisches Informationssystem für WINDOWS		Preise incl. MWSt.	
<input type="checkbox"/>	TOPOWIN	Topographisches Informationssystem (Grundmodul)	DM 195.50
<input type="checkbox"/>	TOPOWIND	Abarbeiten von Steuerdateien (Nur mit Vollvers. TOPOWIN)	DM 195.50
<input type="checkbox"/>	TOPOWINP	Pflege der TOPOWIN-Datenbanken (Nur mit TOPOWIN)	DM 195.50
<input type="checkbox"/>	TOPOWINL	Listen aus TOPOWIN-Datenbanken (Nur mit TOPOWIN)	DM 195.50
<input type="checkbox"/>	TOPO-Update	Update von TOPO auf TOPOWIN; pro Programmmodul	DM 115.00
<input type="checkbox"/>	TOPO+TOPOWIN	Testprogramme	DM 25.30
(Sharewareversionen)			
<input type="checkbox"/>	Firmenlizenz	für alle Firmen-PC's	Preis mal 4

Philatelistik		Preise incl. MWSt.	
<input type="checkbox"/>	PC-MARKEN	Philatelistische Sammlungsverwaltung	DM 57.50
<input type="checkbox"/>	Vereinslizenz	für alle PC's in einer Ortsgruppe	Preis mal 3
<input type="checkbox"/>	BUND	Sammelgebiet Bundesrepublik 1949 - 1995	DM 28.75
<input type="checkbox"/>	BERLIN	Sammelgebiet Berlin 1948 - 1990	DM 17.25
<input type="checkbox"/>	DDR	Sammelgebiet DDR 1949 - 1990	DM 40.25
<input type="checkbox"/>	DDRDI	Dienstmarken der DDR	DM 10.40
<input type="checkbox"/>	BUND-H	Markenheftchen Bund (spezial)	DM 9.20
<input type="checkbox"/>	BERLIN-H	Markenheftchen Berlin (spezial)	DM 9.20
<input type="checkbox"/>	DDR-H	Markenheftchen DDR (spezial)	DM 9.20
<input type="checkbox"/>	DDR-V-H	Markenheftchen mit variablen Inhalt DDR	DM 9.20
<input type="checkbox"/>	DRK-H	Markenheftchen Deutsches Rotes Kreuz	DM 9.20
<input type="checkbox"/>	SPORTW0-H	Markenheftchen Deutsche Sporthilfe (Wohlfahrt)	DM 9.20
<input type="checkbox"/>	SPORTWEI-H	Markenheftchen Deutsche Sporthilfe (Weihnacht)	DM 9.20

Wir liefern auf 3.1/2 Zoll HD-Disketten.

Falls bekannt: Programmcodes (nur bei WINDOWS-Programmen):>

Verrechnungsscheck Nr. > liegt bei.
 Der Betrag in Höhe von > ist am > überwiesen
worden:

auf das Konto 350610435 (BLZ 36010043) beim Postscheckamt Essen.

auf das Konto 7010341 (BLZ 32050000) bei der Sparkasse Krefeld.

Der Barbetrag in Höhe von > liegt bei.

Bitte rechnen Sie bei den oben aufgeführten Bestellformen DM 4.50 für den Inland- und westeuropäischen Versand bzw. DM 12.50 für den Versand in die übrigen Länder zum Kaufpreis hinzu!

Zusendung per Nachnahme (nur Inland und westeuropäisches Ausland).
 Zusendung per Einschreiben (nur Inland).

Einzugsermächtigung (nur Inland) KNR: > BLZ: >
Institut: > Unterschrift: >

Kundenanschrift: >

>

>
>

Datum und Unterschrift: >

Für unsere Statistik: Quelle der Sharewareversion des/der bestellten Programms/e:
>

Programmierarbeiten unter DOS und WINDOWS führen wir schnell, gewissenhaft und preiswert aus. Bitte berücksichtigen Sie uns bei Ihren Ausschreibungen! Wir programmieren Ihre InterNet-Seiten und legen Ihre Programme zum download im Internet ab.

